

**Erklärung der Gemeinde Harrislee  
zum geplanten Wildschweinzaun  
entlang der deutsch-dänischen Grenze**

(Sitzung der Gemeindevertretung am 14.06.2018)

- A) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Harrislee hat durch die Medien erfahren, dass Dänemark beabsichtigt, entlang der gemeinsamen deutsch-dänischen Grenze einen Zaun zu errichten.  
Dieser Zaun soll Wild- und auch Hausschweine davon abhalten, die Grenze zu übertreten und eine Höhe von 1,50 m erhalten.
- B) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Harrislee achtet die Souveränität des dänischen Königreichs. Sie hält es jedoch für dringend angezeigt, Stellung zu nehmen:
1. Die afrikanische Schweinepest ist weder in Schleswig-Holstein, in unserem Kreis Schleswig-Flensburg oder gar in unserer Gemeinde festgestellt worden; diesen Virus soll es lediglich im östlichen Nachbarland Polen und in Tschechien geben, also über 350 km entfernt.
  2. Wie bereits der Öffentlichkeit bekannt, ist es äußerst fraglich, ob die Maßnahme zur Erreichung des Ziels geeignet und somit verhältnismäßig ist, da der geplante Zaun nicht lückenlos Tiere davon abhalten kann, die Grenze zu übertreten. Selbst wenn die afrikanische Schweinepest in unsere Gemeinde vordringen sollte, könnte das Hauptziel der dänischen Absicht also kaum gewährleistet werden.
  3. Unstrittig ist jedenfalls, dass der Zaun die gesamte Fauna in Grenznähe beeinträchtigt.
  4. Der geplante Zaun würde die jahrzehntelangen Bemühungen zur Überbrückung der deutsch-dänischen Grenze zusätzlich beeinträchtigen, da er optisch wieder verstärkt eine Grenze manifestieren würde.

...

5. Auch im Hinblick auf die vielfältigen Naturerlebnismöglichkeiten, mit denen sogar touristisch geworben wird (z. B. Niehuuser/Krusauer Tunneltal, Gendarmstien), ist der Gedanke an einen trennenden Zaun von 1,50 m Höhe unerträglich.
- C) Die Gemeinde ist darüber verwundert, dass sie als direkter Anrainer bislang im Rahmen nachbarschaftlicher Gepflogenheiten nicht offiziell eingebunden worden sind.
- D) Die Verwaltung wird gebeten, diese Erklärung an die Landesregierung in Kiel mit der Bitte und Erwartung weiterzugeben, diese Positionierung gegenüber der dänischen Regierung klar zu vertreten.
- E) Weiteres ist im folgenden Hauptausschuss zu erörtern.

Harrislee, 14. Juni 2018

*gezeichnet*

*gezeichnet*

-----  
gez. Karl H. Rathje  
Bürgervorsteher

-----  
gez. Martin Ellermann  
Bürgermeister

Fraktionsvorsitzende:

*gezeichnet*

*gezeichnet*

*gezeichnet*

-----  
gez. Bjørn Ulleseit  
SSW

-----  
gez. Jutta Weyher  
CDU

-----  
gez. Jürgen Schirsching  
SPD